

rechte Ersatzteilversorgung sowie die erforderlichen Serviceleistungen zu organisieren.

In Verwirklichung des langfristigen Programms der Zusammenarbeit der DDR und der UdSSR in Wissenschaft, Technik und Produktion bis zum Jahre 2000 erweist sich als unabdingbar, den Export in die Sowjetunion noch besser auf die Erfordernisse der sowjetischen Volkswirtschaft einzustellen. Mit der wachsenden Verflechtung unserer Volkswirtschaft mit den Volkswirtschaften der UdSSR und der anderen Mitgliedsländer des RGW gilt es, die politische Verantwortung für kontinuierliche störungsfreie und vertragsgerechte Lieferungen der im Volkswirtschaftsplan vorgesehenen Exporte und Importe wahrzunehmen.

Zur Sicherung des Exports in das nichtsozialistische Wirtschaftsgebiet richten die Parteiorganisationen ihren politischen und erzieherischen Einfluß darauf, daß noch beweglicher auf aktuelle Markterfordernisse reagiert und die Verkaufsaktivitäten auf den Märkten sowie die Effektivität und Rentabilität verbessert werden.

*Die Parteiorganisationen beraten und beschließen über weitere Aufgaben und Ziele zur wesentlichen Erhöhung der Produktion hochwertiger Konsumgüter für den Bevölkerungsbedarf und für einen rentablen Export.* Gefördert werden alle Initiativen, die den Bedürfnissen der Bevölkerung nach neuen, formschönen Erzeugnissen in großer Stückzahl, guter Qualität und mit hohem Gebrauchswert entsprechen. Neue schöpferische Lösungen für die Konsumgüterproduktion gilt es in den Kombinat zu entwickeln, die vorwiegend Produktionsmittel erzeugen. Maßstab für sie ist es, mindestens fünf Prozent der industriellen Warenproduktion in Form von Konsumgütern oder Zulieferungen für die Konsumgüterproduktion zu fertigen.

Im Interesse einer stabilen Grundversorgung der Bevölkerung, eines immer besseren Angebotes an neuen Konsumgütern in hoher Qualität sowie der Beschleunigung des Warenumschlages beraten die Genossen darüber, wie das Zusammenwirken der Kooperationspartner der Industrie, der Landwirtschaft und des Handels noch enger und effektiver zu gestalten ist.

Vorbildliche Bedienung der Kunden, größere Aufmerksamkeit gegenüber ihren Wünschen sowie die Schaffung weiterer Einkaufserleichterungen, einer angenehmen Einkaufsatmosphäre und die ständige Verbesserung der Dienstleistungen für die Bürger sind überall zum Markenzeichen guter sozialistischer Handelstätigkeit zu machen.

*In den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen erörtern die Genossen ihre Aufgaben zur weiteren planmäßigen Durchführung des Wohnungsbauprogramms als Kernstück der Sozialpolitik der Partei, ihren Beitrag zur Ausgestaltung der Hauptstadt der DDR, insbesondere in der »FDJ-Initiative Berlin« und die termin- und*